

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Salzburg

Das große Musikertreffen.

Am Sonntag, den 30. August, stand Hallein im Zeichen der Musik. Elf Musikkapellen aus dem Lande Salzburg hatten ein Musikertreffen veranstaltet, dessen Leiter der Obmann des Landesverbandes der Nichtberufsmusiker Kapellmeister W. Richter und Kapellmeister E. Grinninger waren. Herrn Kapellmeister Richter gebührt für die klaglose Abwicklung des Treffens vollste Anerkennung. Welcher von den verschiedenen Kapellen der Ruhm der besten Vorführung gebührt, ist wohl schwer festzustellen, denn alle waren bestrebt, bestmögliche Leistungen zu vollbringen. Anwesend waren die Kapellen aus Aigen (Gulan), Bischofshofen (Lindner), Ruchel (Quehenberger), Dürnberg (Gruber), Stadtkapelle Hallein (Richter), Eisenbahnermusik Hallein (Grinninger), Krispl (Brandstätter), Oberalm (Emberger), Puch (Gimpl), Gnigl (Huber) und Golling (Brandauer). Dank des unerwartet verhältnismäßig schönen Wetters war der Besuch des Konzertes ein großartiger. Der große Gastgarten Kranzinger war bis auf das letzte Plätzchen besetzt. Die einzelnen Musikvorträge wurden vom Publikum mit stürmischem Beifall begrüßt. Den größten Stimmungserfolg erlangten die Krispler durch ihr originelles Auftreten. Im Mittelpunkt der Konzerte stand die Gesamtvorführung aller Kapellen, die unter Leitung des Kapellmeisters Huber den „Steinhaufermarsch“ und den „Luzemburgmarsch“ zu Gehör brachten. Alle seit 40 Jahren als Nichtberufsmusiker tätigen Herren wurden vom Landesverband durch Ueberreichung eines Ehrenzeichens geehrt. Unter anderen waren dies aus Hallein Prähauser, Pointl, Eder Alois, Ziesner und Grinninger. Das Halleiner Bürgerkorps nahm die Gelegenheit wahr, ihren rühmigen Kapellmeister W. Richter durch Ueberreichung einer goldenen Uhrkette zu ehren. Bis spät in die Nacht war Hallein von frohen Musikklängen erfüllt, die nicht nur die Spieler, sondern auch all die Zuhörer für einige Stunden über den Ernst der Zeit hinwegtäuschten.

Oberösterreich

1. Bezirks-Musikertreffen in Grieskirchen.

Musiker bringen immer Bewegung in einen Ort, und gar dann, wenn sich ihrer viele irgendwo vereinen zu etwas Außergewöhnlichem. Das war am 16. August, während der II. Allgemeinen Ausstellung in Grieskirchen der Fall. Die strammen Musikkapellen Geboltskirchen, St. Georgen, Kallham, Steinerkirchen am Innbach, Rottenbach, Michaelnbach, Natternbach, Pichl, Bötting, Feuerbach, Taufkirchen an der Trattnach, Weibern, Wallern und Grieskirchen: Bürgerkorpskapelle und Eisenbahnerkapelle hatten sich über Einladung des Bezirksverbandes Grieskirchen des Nichtberufsmusikerbundes zum 1. Bezirks-Musikertreffen hier eingefunden und damit zur Verherrlichung des Heimatfestes beigetragen. Die auswärtigen Musikkapellen sahen, daß man in Grieskirchen nach altem Väterbrauch auf Gastfreundschaft etwas hält. Um halb 11 Uhr erfolgte die Aufstellung der Musikkapellen am Stadtplatze zum Einmarsch in die Festwiese. Die Vorstandschaft des Nichtberufsmusikerbundes in Linz war durch den Kassier Karl Moser und Landesmusikmeister Karl Stark, Kapellmeister der Kolpingmusik Linz, vertreten; als Preisrichter beim Wertungsspiel walteten Stark und Bezirksobmann Holzinger aus Lambach ihres Amtes. Nach der markigen Begrüßungsansprache durch Bürgermeister Dr. Müllner folgte die Aufführung der herrlichen „Festouvertüre“ von Suppé, arrangiert von Kliment, vorgetragen von den vier Musikkapellen Sankt Georgen, Taufkirchen, Michaelnbach und Grieskirchen, dirigiert vom Bezirksmusikmeister Freinberger. Der lebhafteste Beifall zeigte, daß der prächtige Musikvor-

trag allen Zuhörern gefallen hat. In seiner gediegenen Ansprache verwies Amtsleiter Dr. Ungar der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen auf den höchst erfreulichen Idealismus der Dilettantenmusiker, von denen ihrer 83 das Ehrenzeichen für über 25jährige verdienstliche Mitgliedschaft vom Nichtberufsmusikerbund nebst hübscher Urkunde erhielten. Dr. Ungar nahm den Dekorierungsakt vor. Anschließend war die Festansprache des Bundeskassiers Moser aus Linz, welcher nähere Aufklärungen über Zweck und Ziele des Nichtberufsmusikerbundes gab und reichen Beifall erntete. Der verdienstliche Ausstellungsobmann, Handelskammerrat Seiberl, nahm hierauf die Verteilung der Ausstellungserinnerungszeichen an die Musikkapellen vor. Hierauf wurde das Gesamtspiel aller erschienenen Musikkapellen abgewickelt, welches wohl den Höhepunkt des Festes darstellte. Den „Castaldomarsch“ von Novacek dirigierte Landesmusikmeister Karl Stark aus Linz, den flotten „Hessenmarsch“ von Vernklau dirigierte Hausruckgau- und Bezirksobmann Ferdinand Leinberger von Taufkirchen a. d. Trattnach, der sich um die Ausgestaltung des eindrucksvollen Musikfestes recht bemüht hatte. Und beim Vortrage des „Rainermarsches“ von Schmied war Dirigent Bezirksmusikmeister Franz Freinberger, Grieskirchen. Nach der Mittagspause war der imposante Festzug sämtlicher Musikkapellen und der 29 Feuerwehren, da zugleich das 60. Gründungsfest der Stadtfeuerwehr Grieskirchen stattfand. Einmarsch der Musikkapellen auf die Festwiese zum Wertungsspiel, bei welchem zum Vortrage brachten: Musikkapelle Pichl unter Kapellmeister Brandlmair: Arie aus der Oper „Stabat mater“; Musikkapelle Feuerbach unter Kapellmeister Schmiedauer: „Karnevalsnacht in Venedig“; Musikkapelle Geboltskirchen unter Kapellmeister Wiesinger: „Savoyarden-Ouvertüre“; Musikkapelle Taufkirchen a. d. Trattnach unter Kapellmeister Leinberger: „Martha-Ouvertüre“; Musikkapelle Rottenbach unter Kapellmeister Schönger: Cavatine aus der Oper „Falstaff“, und Bürgerkorpskapelle Grieskirchen unter Kapellmeister Freinberger: „Orpheus in der Unterwelt“. Man muß sagen, daß die musikalische Höhe, die einzelnen Kapellen zufam, geradezu frappierte, das Musikwesen steht fast allorts in Hochblüte. Im Mittelpunkt der Ausstellung war das Musikfest von gehobener Stimmung getragen und hat zur Weiterarbeit und Weiterpflege der Volksmusik begeistert. Die dem Bezirksverbande Grieskirchen noch fernstehenden Musikkapellen möchten sich ihm anschließen! In der großen Bierhalle der Genossenschaftsbrauerei Grieskirchen am Dultplatz konzertierte fleißig und vollstündlich die Musikvereinskapelle St. Georgen unter Kapellmeister Huber während der vier Ausstellungstage. Nach dem Musikfeste konzertierten einige Kapellen in den einzelnen Gastwirtschaften. Möge dieses herrliche Musikfest einen Schritt vorwärts bedeuten in der Entwicklung der Organisation der Nichtberufsmusiker!

D.

Musikertreffen Bezirk Rohrbach.

Am 23. August l. J. fand in Lembach (ob. Mühlviertel) das III. Musikertreffen des Bezirkes Rohrbach statt. Wenn auch diesmal das Wetter der Veranstaltung nicht besonders hold war, so kann man trotzdem sagen, daß es als ein in jeder Hinsicht gelungenes Musikfest bezeichnet werden darf und dasselbe in keiner Weise den bisherigen Musikertreffen nachstand. Besonders erfreulich war auch diesmal wieder die zahlreiche Beteiligung der Musikvereine aus dem Bezirk Rohrbach, was davon zeugt, daß die Vereine den Zweck des Bestandes des Bundes der Nichtberufsmusiker richtig einschätzen.

Eingeleitet wurde diese Veranstaltung durch eine am Vormittag abgehaltene Bezirksstagung, bei welcher 14 Vereine vertreten waren. Außerdem nahmen an der Sitzung Landtagsabgeordneter Herr Riesel, Bundeskassier Herr Moser, Bundeskapellmeister Herr Stark, Kapellmeister Herr Direr und Herr Hofrat Stolz teil. Nach Verlesung